



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

03/2018

WER DIE KINDERLÄHMUNG BESIEGEN WILL, MUSS IMPFFEN UND ÜBERWACHEN

Wie stellt sich die Lage in den Polio-enemischen Ländern im Frühjahr 2018 dar? Nach 22 Infektionsfällen im vergangenen Jahr erwarten die Fachleute für dieses Jahr weitere Fortschritte. Hier ein kurzer Statusbericht:

Nigeria

Vier Polio-Fälle wurden 2016 entdeckt, der letzte am 21. August. Das bedeutete zurück auf null für ein Land, das schon ganz nah am Ziel war. Drei Jahre ohne neuen Polio-Fall ist die Voraussetzung für die Zertifizierung als Polio-frei. Und man ist erneut auf bestem Wege. Denn inzwischen sind schon wieder 19 Monate „ohne“ geschafft. Grund dafür ist die äußerst sorgfältige Überwachung und eine ganz konsequente Weiterführung der Nationalen Impftage (NID). Grenzüberschreitende Maßnahmen waren dabei besonders wichtig, bezogen auf die angrenzenden Staaten im Tschad-Becken. Das Hauptaugenmerk galt den „vergessenen Kindern“ in den schwer zugänglichen Gebieten entlang der Grenzen. Jede noch so kleine Siedlung oder gar jeder Haushalt wurden aufgesucht, wenn nötig auch mehrfach. Man wollte wirklich jedes Kind erfassen.

Die Unterstützung durch Regierung und Verwaltung war spürbar und galt vor allem einer lückenlosen Überwachung. Neben der

Ziehung von Abwasserproben erwies sich das Aufsuchen der Nomadenstämme im Grenzgebiet als schwierig, aber letztlich erfolgreich. So erreichte man erneut die Zahl Null – und das bei der stets drohenden Gefahr der Einschleppung von Polioviren aus den angrenzenden Risikoländern.

Pakistan

In den letzten drei Monaten wurde kein neuer Fall registriert. Man konnte bei Nationalen Impftagen 34 Millionen Kinder impfen. Eine sofort nach dem Abschluss der Impftage einsetzende Überprüfung bestätigte die Sorgfalt in der Abwicklung der Aktionen.

Insgesamt hat Pakistan große Fortschritte gemacht. Noch nie zuvor war in einem Vierteljahr keine einzige Neuerkrankung registriert worden. Man hat Erfahrung gesammelt und kennt inzwischen die Polionester im Land. Und man ist sich im Klaren darüber, dass diese Nester mit „vergessenen Kindern“ über

Fortsetzung auf Seite 2

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Gelder im „District Designated Fund“ (DDF) können manchmal aus nachvollziehbaren Gründen nicht wie geplant eingesetzt werden. Das liegt auch an Problemen, auf die die Clubs keinen Einfluss haben. Zu Beginn der 2. Hälfte des Rotary-Jahres zeichnen sich solche Hindernisse oftmals schon ab. Die vorgesehenen Gelder bleiben liegen.

Solche Restmittel in das folgende Rotary-Jahr als „Reserve“ zu übertragen ist möglich. Es gibt aber auch den Weg, aus diesen „Resten“ eine Zuwendung an PolioPlus zu finanzieren. Darauf zielt auch mein Aufruf an die Distrikte ab. Zum einen ist das Programm PolioPlus die bedeutendste Gesundheitsinitiative, die Rotary je auf den Weg gebracht und bis heute mit großem Erfolg durchgezogen hat. Zum anderen sprechen dafür auch finanzielle Überlegungen. Da ist zunächst die Förderung einer Spende durch die Rotary Foundation mit 50 Prozent. Die neue Summe wird dann von der Gates-Stiftung noch um 200 Prozent aufgestockt. Dafür stellt die Stiftung in diesem Jahr 50 Millionen Dollar zur Verfügung. Warum sollten wir nicht alles versuchen, diesen Förderrahmen auszuschöpfen?

Das ist der Grund für die erneute Bitte, genau zu prüfen – wo nicht schon geschehen –, ob nicht doch ungenutzte DDF-Mittel für eine Zuwendung an PolioPlus eingesetzt werden könnten.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



Das Race Across America (RAAM) ist das längste und härteste Radrennen der Welt: 4800 Kilometer in weniger als sieben Tagen! Das „Team Rotary RAAM Polio“ geht am 17. Juni zum dritten Mal an den Start. Eine Frau (Inner Wheel Innsbruck) und drei Männer (aus Österreich, Italien und USA) fahren rund um die Uhr im Schichtbetrieb. Das Team will eine Million US-Dollar an Spenden für END POLIO NOW einfahren. Näheres unter <http://www.cyclingtoserve.at/>

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg**

VOR 60 JAHREN

297 INFEKTIONEN IN BELFAST

Am 5. Dezember vergangenen Jahres veröffentlichte der *Belfast Telegraph* einen Bericht über drei Frauen Anfang 60, die ein gemeinsames Schicksal teilen. Sie gehören zu den Opfern der letzten Polio-Epidemie in Nordirland von 1957, die 297 Menschen traf. Die drei Damen, die sich als Kleinkinder infizierten, erzählen, wie sie damals die akute Erkrankung durchgestanden haben und heute mit den Folgen des Post-Polio-Syndroms leben. Und wie sie feste Freundinnen wurden: Die drei Mädchen kennen sich von den gemeinsamen Fahrten mit dem Minibus, der sie im Auftrag der Northern Ireland Polio Fellowship jede Woche zwei Mal zum Schwimmen fuhr. „Trotz aller Handicaps, wir sind heute noch richtig gute Schwimmer“, sagt Heather Scott.

Woran sie sich auch erinnern, ist, dass der Rotary Club schon in ihrer Kindheit sehr aktiv in der Unterstützung der betroffenen Familien war. Für Rosemary Simpson, Präsidentin des RC Belfast, eine bleibende Verpflichtung: „Viele haben vergessen, was in Belfast in den 1950-er Jahren passiert ist, oder wissen gar nicht, wie schwer unsere Stadt betroffen war. Polio ist heute noch genauso grausam wie damals. Aber heute können wir mehr tun, als Infektionen zu verhindern. Wie können Polio besiegen!“

Nordirland war vor der Entwicklung eines Impfstoffs von mehreren Polio-Wellen betroffen, die letzten vier Epidemien zwischen 1947 und 1957 hatten Opferzahlen von jeweils über 200. Noch 1957 durften die Eltern ihre Kinder im Krankenhaus nicht besuchen. Und da auch das Telefon noch nicht verbreitet war, half die Tageszeitung *Belfast Telegraph*: Auf einer Sonderseite wurde der Zustand der Patienten mit „stabil“, „ernst“ oder „kritisch“ vermerkt, wobei den Patienten Nummern zugewiesen wurden, um ihre Identität zu schützen. „Die Zeitung war die einzige Quelle, um herauszufinden, wie es uns Kindern ging“, erinnern sich die drei Frauen aus Belfast. ms

Fortsetzung von Seite 1

Sieg oder Niederlage entscheiden. Das Erfolgsrezept: Impfkampagnen verbessern, kein Kind vergessen, und die Überwachung optimieren.

Afghanistan

Der die Grenzen überschreitende Einsatz der Impfteams, die Einrichtung von 16 ständigen Übergangsstellen mit zugeordneten Impfteams und eine mitschreitende genaue Überwachung sind ein bedeutender Fortschritt. Dass dennoch in diesem Jahr drei neue Poliofälle registriert

werden mussten, ändert nichts an der Stichhaltigkeit des Konzepts.

Wenn an den Übergangsstellen allein 1.231.100 Kinder geimpft werden konnten, ist dies ein Erfolg, ohne den die Fallzahlen mit Sicherheit höher wären. Dazu kommen noch 68.966 Impfungen durch die im grenzüberschreitenden Einsatz aktiven Impfteams. Auch Sonder-Impfteams, nur für die Impfung bei den Nomadenstämmen, verzeichnen Erfolge. Die Richtung stimmt. H.P.

FUSSBALL-TURNIER MIT GROSSEM GEWINN

Rotary kann nicht nur Benefizkonzerte, sondern auch -turniere: Beim 5. Rotary Hallenfußball-Cup des RC Bottrop-Wittringen spielten 16 Teams um Tore und Punkte, darunter renommierte Namen wie Schalke 04 und Fortuna Düsseldorf. In der Gladbecker Schirmmacher-Halle gab es gut gefüllte Zuschauerränge. Den Cup gewann der Traditionsverein aus Düsseldorf, der im Finale Rot-Weiß Essen besiegte. Zum Gesamterlös von 10.000 Euro für END POLIO NOW trugen neben den Zuschauern auch 37 Sponsoren bei.

Wo kann ich Deckel abgeben?

Für die Aktion „Deckel gegen Polio“ gibt es inzwischen bundesweit fast 1400 Abgabestellen für Plastikdeckel – und vermutlich auch eine ganz in Ihrer Nähe. Wo genau, das zeigt das Internet unter <http://deckel-gegen-polio.de/sammlung/sammelstellen/>



DIE AKTUELLE LAGE: MÄRZ 2018

Syrien kämpft darum, den Status Poliofrei zu behalten. So wurden jetzt 233.518 Kinder unter zwei Jahren in Damaskus, Hasakah und in der Region Aleppo mit inaktivierten Viren geimpft. Dieser injizierte Impfstoff hat den Vorteil, dass keine impfbedingten Infektionen auftreten können. Die sind ein seltenes Risiko bei dem für die orale Aufnahme verwendeten Impfstoff. Andererseits: Nur mit den zwei Tropfen können Massenimpfungen erfolgen,

die die wilden Polioviren auf null bringen. (Stichtag jeweils 21. Februar)

GEBIET	Infektionen 2018	(2017)
Afghanistan	3	(2)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	0	(1)
Nicht-endemische Länder	3	(3)
Gesamt	3	(3)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis Ende 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!